

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 35/36 (1900)
Heft: 15

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vermehrt werden kann. Es sind dies die Quellen im Sihlthal oberhalb Sihlbrugg, besonders im «Sihlsprung», und im Lorzthal oberhalb Baar in der «Höll».¹⁾ Das Wasser dieser Quellen wird bei Sihlbrugg in der Höhe 560 m gesammelt und von da in geschlossener Leitung längs der Sihl bis zum Verteilungsreservoir beim neuen Schiessplatz Albisgüti geführt. Wahrscheinlich wird diese Leitung aus Gussröhren hergestellt werden, welches Material sich für diesen Zweck stets gut bewährt hat. Doch dürften auch Versuche angestellt werden mit einem neu patentierten System von Bonna, bestehend aus Cementröhren mit zusammengepresstem Stahlblech und Drahtspiralen verstärkt, die billiger sein sollen als Gussröhren. Bei einer Höhendifferenz von 52 m, einer Länge von 17 500 m und einem Rohrdurchmesser von 550 mm kann die Leitung 280 Sek./l oder nahezu 17 000 Min./l führen. Das Wasser ist relativ ziemlich weich, die Temperatur an den Quellen 9,6°; auf dem Weg bis in die Stadt dürfte sie um nicht mehr als 0,6 grösser oder kleiner werden, was sich mittels einer theoretisch aufgestellten Formel, die sich in verschiedenen Fällen als richtig erwiesen hat, ausrechnen lässt.

Im Reservoir beim Albisgüti wird das Wasser verteilt und gelangt einerseits durch die Trinkwasserleitungen, die in einem Ring um die Stadt geführt werden, zu den öffentlichen Brunnen, anderseits in die bestehenden Brauchwasserleitungen. Die höher gelegenen Gebiete am Zürichberg sollen durch die bisherigen Hochquellen mit Trinkwasser gespeist werden.

Noch macht der Vortragende Mitteilung von den Vorkehrungen, die in Zukunft an den Filtern getroffen werden sollen, um die organischen Substanzen des Seewassers vor der eigentlichen Filtration zurückzuhalten.

¹⁾ Ueber die Ergiebigkeit der Quellen, geologische Verhältnisse, Kosten u. s. w. zu vergleichen Bd. XXXV, S. 130.

Es geschieht dieses durch eine gewisse Klärung oder Vorreinigung des Wassers. Versuche, die damit angestellt worden sind, haben sich gut bewährt und lassen hoffen, dass die Filtration in Zukunft wieder leichter vor sich gehen werde und das Filtrationsmaterial weniger häufig erneuert werden müsse.

Auf eine bezügliche Anfrage des Präsidenten erwidert der Vortragende, dass das filtrierte, zum Gebrauch dienliche Seewasser durchaus nicht schlechter geworden sei als früher, dass dagegen das jetzt noch gebräuchliche Quellwasser vielfach an Reinheit zu wünschen lasse, übrigens vor dem Gebrauch auch noch filtrierte werde. Ferner bemerkt er, dass sich die Herüberleitung der Lorzquellen nach Sihlbrugg ziemlich einfach gestalten, indem bei der Wasserscheide bloss ein Stollen von 300 m Länge in einer Tiefe von höchstens 7 m vorzutreiben sein werde.

Der sehr interessante, mit vielen Plänen illustrierte Vortrag wird vom Präsidium aufs beste verdankt und die Befriedigung über die umsichtige Lösung dieser für die Stadt so wichtigen Angelegenheit ausgesprochen.

S. P.

Gesellschaft ehemaliger Polytechniker.

Stellenvermittlung.

On cherche un ingénieur mécanicien expérimenté pour la direction d'un atelier de construction. Spécialités moteurs à gaz. (1238)

Gesucht ein Bauingenieur mit einiger Praxis im Tunnelbau. Sprachkenntnisse erwünscht. (1239)

Un cherche un jeune ingénieur diplômé pour des études de ponts métalliques. (1240)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
16. April	Friedrich, Gemeindeammann	Salenstein (Thurgau)	Anlage einer Trinkwasserversorgung in Salenstein.
17. »	X. Bohrer, Ziegler	Reinach (Basell.)	Spengler-, Maler- und Tapezierarbeiten zum Neubau von Herrn X. Bohrer, Ziegler in Reinach.
17. »	Arthur Betschon, Arch.	Baden, Badstrasse 52	Spengler-, Gipser-, Glaser- und Schreinerarbeiten zu einem Neubau in Turgi.
17. »	Ad. Brunner, Architekt	Zürich, Akazienstr. 8	Lieferung der Schlaudern, Klammern, Schrauben, Kellergitter und gusseisernen Säulen für den Neubau der Zürcher Kantonalbank in Zürich.
17. »	Städt. Bauamt	Bern, Bundesg. 38	Kanalisationsarbeiten im Wyler-Quartier in Bern.
17. »	Bureau des Bahning. (V. S. B.)	St. Gallen	Erd- und Maurerarbeiten für die Erweiterung der Station Flawil.
17. »	Kant. Baubureau	Schaffhausen	Erstellung des Schuppens beim Wasch- und Leichenhaus im Langenstrich, Schaffhausen.
18. »	Bureau der Baudirektion	St. Gallen, Rathaus, Zimmer 40	Erd-, Beton-, Maurer-, Zimmermanns-, Flaschner- und Glaserarbeiten, sowie Holz- cementbedachung für Erstellung eines Magazin-Gebäudes an der Steinachstrasse in St. Gallen.
18. »	Stadtbauamt	Solothurn	Malerarbeiten für den südlichen Teil des Saalbaus (kleiner Saal, Foyer u. s. w.); Lieferung des Mobiliars der naturhistorischen Sammlung aus Holz- oder event. Eisenkonstruktion für das Museum in Solothurn.
18. »	Gemeinderatskanzlei	Bubikon (Zürich)	Erbauung einer Strasse II. Klasse von der Bahnstation Wolfhausen über Oberwolf- hausen und Engelberg bis in die Strasse II. Klasse Nr. 12 Bubikon-Adelshausen in einer Gesamtlänge von 1501 m.
20. »	Baubureau von Architekt Braun	Chur	Sämtliche Bauarbeiten für vier neue Wohnhäuser der «Eigenheim-Gesellschaft eidgen. Postbeamte», Sektion Chur.
20. »	Gemeindeschreiberei	Laufen (Bern)	Lieferung von 650 lfd. m Gussröhren verschiedenen Durchmessers; Legen und Dichten dieser Röhren und etwa 650 m Grabarbeit in der Gemeinde Laufen.
21. »	Joh. Meyer, Architekt	Luzern, Merkurstrasse	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Gipser-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für den Bau eines Wohnhauses in Buttisholz.
21. »	Kant. Baubureau	Schaffhausen	Steinhauerarbeiten für die neue Kantonsschule in Schaffhausen.
22. »	Städt. Baubureau	Schaffhausen	Herstellung eines öffentlichen Abzugs-Kanals in der Grubenstrasse, samt den erforder- lichen Ergänzungsanlagen in Schaffhausen.
22. »	Gemeindehaus	Herisau, Zimmer 17	Bau einer eisernen Strassenbrücke von 28 m Länge, 5,4 m Breite und 38,5 t Eisen- gewicht bei Urnäsch. Mauerwerk für Widerlager und Flügel in Bruchstein mit Granit- lisenen etwa 200 m ³ . Strassenkorrektur auf 150 m Länge mit etwa 3500 m ³ Erdbewe- gung, 250 m ³ Steinbett und Bekiesung. Herstellung eines gewölbten Durchlasses in Beton am Murbach, Waldstatt und einer Stützmauer im Hagtobel bei Stein.
24. »	Gemeindekanzlei	Zurzach (Aargau)	Bachkorrektur auf 110 m Länge «im alten Weg» und Kanalisation der Falkengasse auf 95 m Länge in Zurzach.
24. »	F. Bersinger, Kantonsingenieur	St. Gallen	Erstellung von sieben steinernen Sperren mit Ufermauern im Rötibach, sowie etwa 15 steinernen und hölzernen Sohlensicherungen nebst Schale in der sog. Cheiben- russ für die Rötibach-Verbauung bei Murg-Mählehorn. Kostenvoranschlag etwa 41 000 Fr.
24. »	Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn	Bern	Legen des Oberbaues auf der 40 km langen Linie der Bern-Neuenburg-Bahn.
25. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, Unter. Zäune 2, Zimmer 9	Erstellung einer Niederdruckdampfheizung für die Anatomie in Zürich.
25. »	Heinrich Bosshard	Eschenmosen (Zürich)	Sämtliche Arbeiten einschl. Materiallieferung für den Bau eines Schulhauses in Eschen- mosen.
26. »	Hochbauamt II	Zürich Lindenhofgasse 4	Schreiner-, Flachmaler- und Parkettarbeiten, sowie die Lieferung der Linoleumbeläge für den Neubau des städtischen Verwaltungsgebäudes im Fraumünsteramt.
30. »	Bahningenieur (V. S. B.)	St. Gallen	Bauarbeiten für ein neues Stationsgebäude und einen Abort in Station Staad. Vor- anschlag 20 000 Fr.
1. Mai	Wirtschaft Iseli	Wynigen (Bern)	Herstellung eines grösseren Anbaus an das bisherige Dorfschulhaus in Wynigen.
5. »	Henauer, Gemeinderat	Sommerthal (Appenzell A.-Rh.)	Herstellung einer Strasse IV. Klasse von Sommerthal-Rötschwil-Eggeli. (Gemeinde Schwellbrunn).